

Fantasy zum Träumen

Ethan Chase hütet seit seiner frühesten Kindheit ein dunkles Geheimnis: Er kann Feen sehen. Und nicht nur das: Er ist sogar der Bruder der Eisernen Fee. Er war erst vier, als er nach Nimmernie entführt wurde und seine Schwester Meghan ihn vor dem sicheren Tod rettete. Inzwischen sind viele Jahre vergangen und Ethan erwachsen - zumindest fast, denn manchmal zweifelt er daran, dass er seinen achtzehnten Geburtstag noch erleben wird. Und tatsächlich: Ethan ist umgeben von Gefahr. Nimmernies Boten verfolgen ihn und führen wie die meisten Feen nichts Gutes im Schilde. Nicht selten bekommt Ethan wegen den Feen ziemlichen Ärger. So legten sie in der Bibliothek seiner letzten Schule ein Feuer und hätten sie beinahe abgebrannt. Doch an der neuen Schule soll nun alles anders werden.

Bereits am ersten Tag stellt sich allerdings heraus, dass Ethans Vorhaben, sich aus Schwierigkeiten herauszuhalten, zum Scheitern verurteilt ist. Er rettet zwar Todd vor einem Haufen gewalttätiger Jungs, aber findet sich kurz darauf in einem ordentlichen Schlamassel wieder. Todd ist nämlich ein Halbblut - also halb Mensch, halb Púca. Selbst Todds Eltern, die ihn einst adoptierten, wissen nichts davon und dürfen niemals davon erfahren. Es kommt jedoch noch schlimmer: Plötzlich tauchen andere, dunkle Kreaturen auf, die allem Anschein nach Jagd auf Feen machen und ihnen die Magie aussaugen, sodass nichts mehr von ihnen zurückbleibt. Todd wird von diesen Wesen entführt. Ethan bleibt wohl oder übel nichts anderes übrig, als seine große Schwester um Hilfe zu bitten. Dafür muss er nach Nimmernie reisen.

Es ist ein Weg voller Gefahren, der vor Ethan liegt. Zum Glück ist der Junge in diesen dunklen Stunden nicht auf sich allein gestellt. Seine Schulfreundin Kenzie begleitet ihn und hilft ihm nicht selten aus der Not. Zu zweit begeben sie sich auf die Suche nach Meghan - stets in der Hoffnung, dass die Eiserne Königin ihnen helfen kann. Doch kaum dort angekommen muss Ethan erkennen, dass vor ihm ein Kampf liegt, den er ganz allein bestreiten muss. Oder etwa doch nicht?! Nicht nur Kenzie riskiert für Ethan ihr Leben, sondern auch eine Fee namens Kierran. Gemeinsam wollen sie den dunklen Kreaturen entgegentreten. Nicht das einzige Problem, das Ethan sorgt: Er muss sich mit einem Mal nicht nur dem Geheimnis seiner Herkunft stellen, sondern auch seinen Gefühlen für Kenzie ...

Ein Juwel unter den Fantasyromanen - Julie Kagawas "Plötzlich Prinz"-Reihe gehört zu den glücklichsten (Lese-)Erlebnissen, die man sich nur wünschen kann. Der erste Band, "Das Erbe der Feen", bedeutet Unterhaltung mit geradezu berauschender Wirkung. Eben ein Genuss, der einen die Welt um sich herum vergessen lässt. Bei der Lektüre laufen dem Leser wohlige Schauer über den Rücken, denn hier findet man Emotionen in geballter Form und fesselnde Spannung bis zur letzten Seite. Einmal mit der Lektüre begonnen, kann man das Buch nicht mehr weglegen. Kein Wunder: Der Geschichte wohnt ein dunkler Zauber inne, dem sich garantiert niemand entziehen kann. Das versteht man unter Literatur von Weltklasseformat: ein Vergnügen für das Herz und alle Sinne.

Julie Kagawa schreibt traumhaft anmutende Geschichten und erschafft mit ihren Worten Fantasy, die nicht von dieser Welt zu stammen scheint. "Plötzlich Prinz - Das Erbe der Feen" ist ein absolutes Highlight und darüber hinaus das schönste Geschenk, das man dem Leser machen kann. Die US-Amerikanerin ist wahrlich eine Meisterin ihres Fachs und definitiv eine der besten Jugendbuchautorinnen überhaupt.

Susann Fleischer 24.02.2014